



Kurz vor der Veröffentlichung ihres Debütalbums, präsentieren Ignore The Sign aus Hannover mit "Days Of Thunder" einen weiteren Song aus der Platte.

Über goldene Tage des Classic Rock Ignore The Sign stellen „Days Of Thunder“ vor

15. Februar 2018, Von: Redaktion, Foto(s): Martin Huch

In weiten Teilen der hannoverschen Rockszenen und auch darüber hinaus, insbesondere in sozialen Medien wird in den vergangenen Tagen und Wochen die bevorstehende Veröffentlichung des Debütalbums der Band Ignore The Sign mehr und mehr zum Thema. In gut einer Woche, am Freitag, dem 23. Februar soll dann das Album „A Line To Cross“ im Handel erhältlich sein. Kurz zuvor gibt es mit dem Song „Days Of Thunder“ und dem dazugehörigen Musikvideo eine weitere Auskopplung aus diesem Album.

Ignore The Sign, die Band um Ossy Pfeiffer, Anca Graterol, Steve Mann, Lars Lehmann, Momme Boe und Kristof Hinz pflegt die Musikrichtung Classic Rock in seinen vielen Facetten. Das wird die interessierte Öffentlichkeit in einer Woche mit den 13 Titeln des Debütalbums „A Line To Cross“ hören können. Ignore The Sign schöpfen ihre Inspirationen aus einigen Bereichen der Rockmusik, wie sie in den Siebzigern, Achtzigern und bis zum Beginn der Neunziger von zahlreichen international populären Rock-, Hard-Rock, Melodic-Rock und Pop-Rock-Bands gespielt wurde.

Dazu zählt auch der Song „Days Of Thunder“, einer der härteren Titel des Albums, der den Hörer spontan an den Hardrock erinnern dürfte, wie ihn Deep Purple oft spielen.

Mit diesem Song unterstrichen die Hannoveraner, dass harte Rockmusik in der Stadt an der Leine nach wie vor eine starke Homebase besitze, heißt es in einer Pressemitteilung der Plattenfirma SPV. Inhaltlich ginge es um „die gute alte Zeit“, jene „Tage des Donners“ in der Jugend, in der handgemachte Musik und „Party machen“ großgeschrieben wurden und Bands wie die Scorpions,

Victory oder Thunderhead auszogen, um Geschichte zu schreiben, führt die Medienmitteilung weiter aus. Diese Zeit wird ferner als „goldene Tage des Classic Rock“ bezeichnet, die Ignore The Sign aufleben lassen wollen.

„Die gute alte Zeit“

Eine „gute alte Zeit“ zu beschreiben, ist sicher eine höchst individuelle Betrachtung und hängt mit dem Lebensalter und den persönlichen Erfahrungen einzelner Musiker und Musikfans zusammen. Was für den einen die Siebziger und Achtziger waren, waren für andere die Sechziger oder womöglich die Fünfziger, für wieder andere die Neunziger oder noch ganz andere Jahrzehnte.

Die „gute alte Zeit“ ist aus der Perspektive von Ignore The Sign auf dem Album hörbar die Dekade der 1980er Jahre, auch wenn ein wenig Siebziger-Inspirationen in einigen Songs durchschimmern. Hier geht es um melodische, handgemachte Rockmusik mit zuweilen anspruchsvollen, vielschichtigen und abwechslungsreichen Kompositionen. Eine Besprechung des Albums ist demnächst auch hier auf Rockszene.de geplant.

Links:

www.ignorethesign.com
www.spv.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[In musikalisch prominenten Kreisen](#)(27.01.2021)
[Video zum Titelsong](#)(22.01.2021)
[Inspirierende Reisen](#)(05.01.2021)
[Einige neue Alben jetzt im Januar](#)(04.01.2021)
[Tiefe Töne, schöne Bilder](#)(04.01.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)